Cambrils ist sehr schön. Wir waren dort alle bei unseren Austauschschüler*innen, für 6 Nächte. Cambrils liegt im Nordosten Spaniens an der Mittelmeerküste. In der Woche wo wir da waren war es ziemlich warm und wir hatten meistens schönes Wetter. Es hat nur manchmal geregnet. An einem Tag hat es so doll geregnet, dass Teile von Cambrils überschwemmt waren.

Am Freitag sind wir mit dem Zug angekommen und durften uns dann die Stadt anschauen. In der Stadt gibt es überwiegend alte Gebäude und nicht viele moderne. Die Innenstadt liegt direkt am Strand und es gibt dort viele verschiedene Läden. Direkt daneben ist auch der Hafen mit vielen Booten. In Cambrils wird nämlich traditionell schon seit über 800 Jahren gefischt.

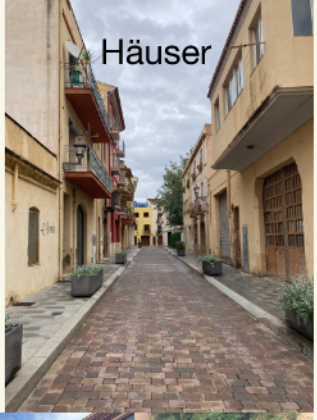
Am Montag waren wir beim Fischmarkt wo wir viel übers Fischen gelernt haben. Eine Art des Fischens nennt sich Lichtfischerei. Die Fischer fahren Nachts mit Scheinwerfern am Boot auf das Meer, um Fische anzulocken, die denken das es Mondlicht ist und dann in das Netz geraten. Außerdem ist es eine Technik tote Fische an den Angelhaken zu hängen, um größere Fische anzulocken, die Nahrung suchen. Bei der Auktion im Fischmarkt kaufen z.B Restaurant Besitzer und Hotels Fische. Es läuft nach dem Prinzip, dass der Preis kontinuierlich sinkt und wer zuerst reagiert bekommt den Fisch.
In Cambrils ist es eher untypisch vegetarisch zu sein, denn es wird dort viel Fisch gegessen. Ein typisches Gericht ist z.B Suquet de Peix (Katalanischer Fischeintopf).

In Cambrils gibt es auch einen Turm der früher genutzt wurde, um nach Piraten Ausschau zu halten. Wenn Piraten gesichtet wurden, wurde Alarm gegeben und alle haben sich im Dorf versteckt.
Am Montag waren wir auch noch am Strand und haben dort zusammen Volleyball und Fußball gespielt. Der Strand eignet sich dafür sehr gut, da es dort auch Fußball und Volleyball Netze gibt. Außerdem gibt es auch einen kleinen Park, der direkt am Strand liegt. Dort haben wir auch gepicknickt.

Jeden Mittwoch gibt es einen Markt in Cambrils. Dort gibt es viele verschiedene Stände, mit Schmuck und Kleidung. Man kann dort auch Essen aus der Region kaufen, wie Oliven die es in vielen Geschmacksrichtungen gibt. Wir fanden den Markt sehr schön, da es viele schöne Schmuckstände gab. Über den Markt mussten wir eine Präsentation machen, mit dem Thema Nachhaltigkeit.
In Cambrils ist es sehr untypisch Fahrrad zu fahren. Viele Menschen können nichtmal Fahrrad fahren. Man erledigt dort viel mit dem Auto und auch zu Fuß. Viele Menschen fahren auch E-Roller, obwohl man in Spanien 200 Euro Strafe zahlen muss wenn man ohne Helm fährt.

Die Schule unser Autauschschüler*innen liegt sehr zentral und viele können dort hin laufen. Viele Schulen sind nicht so gut ausgestattet wie in Deutschland. In vielen Klassenräumen gibt es noch Kreidetafeln.
Cambrils liegt in Katalonien, wovon Barcelona die Haupstadt ist. Es gibt dort noch die Sprache Katalan, die auch an den Schulen unterrichtet wird. Viele wollen das Katalonien ein eigenes Land wird, weil sie unabhängig von Spanien sein wollen.

Wir haben insgesamt einen sehr schönen Eindruck von Cambrils bekommen. Wir finden es toll das es dort so viele schöne Läden gibt und direkt daneben ein sehr schöner Strand ist. Der Hafen und die Berge im Hintergrund sind auch sehr schön. Außerdem waren unsere Gastschüler*innen alle sehr nett und wir haben uns viel von Cambrils gezeigt.


Häuser




Der Hafen




Der Strand


Der Markt


Die Innenstadt